

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstraße 2
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 · 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergemeister@darmstadt.de

Datum:
10.09.2020

Ihre Große Anfrage vom 26.08.2019 5 G-Netz in Darmstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Große Anfrage beantworte ich wie folgt. Die zeitliche Verzögerung bitte ich zu entschuldigen, jedoch hatte das Dokument mein Büro nicht erreicht.

Vorbemerkung:

An dieser Stelle ist vorzuschicken, dass die Leuchtturmwirkung des Digitalstadt-Projekts für die Mobilfunknetzbetreiber zweifelsohne ein Anreiz ist, Darmstadt in die Gruppe der Großstädte aufzunehmen, in denen neue Standards in einer frühen Ausbauphase der Bürgerschaft, Betrieben und der Wissenschaft zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich ist der 5G-Ausbau aber die privatwirtschaftliche und eigenfinanzierte Aufgabe der Netzbetreiber-Unternehmen selbst. Für diese kann der Magistrat nicht Auskunft geben.

In den Fragen ist mehrfach von 5G-Sendemasten die Rede. Dies ist missverständlich, da oftmals nicht neue Sendemasten für die 5G-Technologie aufgestellt werden, sondern auch Altstandorte ergänzt werden. Ich gehe in der Beantwortung daher davon aus, dass umfassend Antennen bzw. der 5G-Ausbau allgemein gemeint sind.



1. Sind auf Darmstädter Stadtgebiet bereits 5G-Sendemasten eingerichtet und wenn ja, wo?

Ja, der Ausbau des 5G-Netzes in Darmstadt läuft bereits. Der jeweils aktuelle Stand der Netzabdeckung ist seitens der Mobilfunknetzbetreiber hier abzurufen:

- Deutsche Telekom - <https://www.telekom.de/start/netzausbau>
- Vodafone - <https://www.vodafone.de/featured/inside-vodafone/5g-netzkarte-von-vodafone-zeigt-wo-die-zukunft-funkt/>
- Telefónica/O2 - <https://www.telefonica.de/5g.html> (aktuell noch ohne Karte)

2. Wenn nein, sind auf Darmstädter Stadtgebiet die Einrichtung von 5G-Sendemasten geplant?

Siehe Antwort 1

3. Wenn ja, wo und wie viele 5G-Sendemasten sind im Stadtgebiet geplant?

Siehe Vorbemerkung. Es ist davon auszugehen, dass die Mobilfunknetzbetreiber auf eine vollständige Netzabdeckung mit 5G im Stadtgebiet abzielen. Wie viele Antennen dazu eingerichtet werden, liegt bei diesen und kann nicht vom Magistrat beantwortet werden.

4. Sind Sendemasten für 5G an den Rändern der gesamten Nachbargemeinden im näheren Umkreis zur Stadtgrenze Darmstadt geplant?

Aufgrund der hohen Attraktivität der Stadtregion Darmstadt insgesamt (Bevölkerungsdichte, Arbeitsplatzdichte) ist davon auszugehen, dass die Mobilfunknetzbetreiber auch darauf abzielen, die Nachbargemeinden mit 5G zu versorgen. Die Betrachtung z.B. der Netzausbaukarte der Deutsche Telekom (siehe Antwort 1) zeigt, dass dies bereits weit vorangeschritten ist.

5. Wenn ja, wo und wie viele 5G-Sendemasten sind an der Rändern der Nachbargemeinden im näheren Umkreis zur Stadtgrenze Darmstadt geplant?

Siehe Antwort 3 und Antwort 4 sowie Vorbemerkung.

6. Wie viele davon sind als Kleinzellen (Small Cells) und als Mehrantennensysteme im Stadtgebiet als auch im näheren Umkreis der Nachbargemeinden geplant?

Was für den Netzausbau insgesamt gilt, gilt auch für die Fragestellung der Small Cells und andere Antennensysteme im Detail. Siehe daher Vorbemerkung sowie Antworten 1 bis 5.

Frage 7.1 Sind Maßnahmen geplant und wenn ja durch wen, um mögliche Gesundheitsgefahren zu bewerten / untersuchen?

Es gibt keinen grundsätzlichen Unterschied zwischen elektromagnetischen Feldern bisheriger Mobilfunknetze und denjenigen von 5G-Sendeanlagen. Nach dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand gehen von den elektromagnetischen Feldern, unabhängig von der genutzten Technik, bei Einhaltung der Grenzwerte keine gesundheitlichen Risiken aus (vgl. <https://www.bfs.de/SharedDocs/Stellungnahmen/BfS/DE/2019/0320-5G.html>).

Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass die Aufnahme elektromagnetischer Felder durch den Körper zu einer Erhöhung der Gewebetemperatur führt (sog. „thermische Wirkung“). Grenzwerte stellen sicher, dass die Temperaturerhöhung so niedrig bleibt, dass keine gesundheitlichen Wirkungen auftreten. Die nennenswerte Neuerung ist, dass für 5G zukünftig zusätzlich zu den bereits durch verschiedene Funkanwendungen genutzten Frequenzen auch höhere Frequenzen genutzt werden können. Mit steigender Frequenz sinkt die Eindringtiefe, deswegen wird sich die thermische Wirkung an der Körperoberfläche konzentrieren.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt plant selbst keine Maßnahmen um Gesundheitsgefahren zu bewerten oder zu untersuchen, weil dies u.a. Aufgabe des Bundes ist. Aber sie behält über die Standortbescheinigungen zu den jeweiligen Standorten die Belastungen im Blick. Außerdem hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt veranlasst, in ein Messprogramm des HMUKLV (Hessisches Ministerium für Umwelt, Klima, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) mit dem Standort Minna-Rees-Straße aufgenommen zu werden. Damit ist eine zweite unabhängige Stelle neben dem Bundesamt für Strahlenschutz eingebunden. Ergebnisse der Messungen sind voraussichtlich erst Ende 2020 zu erhalten.

7.2 Wo in der Stadtverwaltung oder anderen Organisationen in Darmstadt können sich Bürger informieren und eventuell beraten lassen, wenn sie empfindlich auf Mobilfunkstrahlen reagieren?

Das Umweltamt steht beratend zur Verfügung. Dies erfolgt in Abstimmung mit der Digitalstadt Darmstadt GmbH.

7.3 Mit welchen Organisationen, die dem Ausbau eines 5G-Netzes kritisch gegenüberstehen, steht die Stadtverwaltung oder die Digitalstadt Darmstadt GmbH oder eine sonstige städtische Tochtergesellschaft in einer abwägenden Diskussion?

Die Digitalstadt Darmstadt steht dem konstruktiven Dialog jederzeit offen gegenüber, auch zur Thematik des 5G-Netzausbaus. So stehen wir seit Beginn unserer Aktivitäten und Projekte immer wieder im Austausch mit Einzelpersonen der Gruppe G-21 Darmstadt. Es gab und gibt regelmäßige Gespräche bzw. Korrespondenz, um Kompromisse und Ansätze zu finden.

Am 20.11.2019 fand eigens eine von der Digitalstadt Darmstadt GmbH in Kooperation mit dem Land Hessen organisatorische Veranstaltung „Dialog Mobilfunk“ statt, an dem u.a. der Oberbürgermeister und die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung teilgenommen haben.

Darüber hinaus gibt es immer wieder auch Anfragen zu 5G von Einzelpersonen und Bürger*innen, die sich nicht einer bestimmten Organisation oder Gruppierung zuweisen. Diese Anfragen der Einzelpersonen wurden zeitnah und detailliert beantwortet. Wir gehen auf die geäußerten Sorgen und Befürchtungen ausführlich ein und stellen zudem eine Brücke her zu weiterführenden Quellen, um den Absendern weitere Information und fachliche Diskussionsgrundlagen zu liefern: BMU, BMVI, Bundesamt für Strahlenschutz und weitere Behörden, die im geplanten Netzausbau involviert sind, Mobilfunk- und Antennenbetreiber.

7.4 Welche Gesundheitsgefahren werden im Einzelnen bewertet/untersucht? Wer in der Stadtverwaltung oder einer der Tochtergesellschaften kennt sich auf dem Gebiet der Bewertung von Gesundheitsgefahren durch elektrische und magnetische Strahlen wissenschaftlich kompetent aus?

Siehe Antworten zu 7.1 und 7.2

8. Welche Projekte korrelieren bzw. fußen in Zukunft mit / auf den Frequenzverfügbarkeiten von 5G?

Das Interesse an 5G-Anwendungen in Wirtschaft (z.B. 5G-Campus-Lösungen, Inhouse-Logistikfragestellungen etc.) und Wissenschaft (insbesondere im Bereich Smarte/Resiliente Stadtentwicklung, Industrie 4.0, im Mobilitätswesen und weiteren Informatik-afinen Anwendungsbereichen) ist vor dem Hintergrund der Vorteile der Technologie hinsichtlich Datenraten/Bandbreite, Latenz, Ausfallzeiten, Energieeinsparungen, Sicherheit etc. groß. Aufgrund der hohen Entwicklungsintensität in der Darmstädter Wirtschaft und dem hohen Besatz mit Forschungseinrichtungen in der Wissenschaft beschäftigen sich verschiedenste Gruppen mit der Implementierung von 5G in Anwendungsfälle. Eine abschließende Liste zu erstellen, ist nicht möglich. Der Magistrat selbst ist, um Mehrwerte für die Bürgerschaft zu generieren, beispielsweise an der Nutzung von 5G im Katastrophenschutz und im Rettungswesen sowie in der ÖPNV-Steuerung interessiert.

Der überwiegende Teil der Projekte, bei denen 5G aktuell eingesetzt wird, sind Forschungsprojekte. Das bedeutet, dass die 5G-Technologie im Rahmen dieser Aktivitäten zeitlich beschränkt für die Untersuchungen eingesetzt wird und als Forschungsgegenstand auch engmaschig von interdisziplinären wissenschaftlichen Spezialistentteams ausgewertet wird.

9. Wie viele Arbeitsplätze gehen evtl. durch den Einsatz von 5G-Technologien ungefähr nach Einschätzung des Magistrats langfristig verloren (z. B. fahrerloser ÖPNV etc.)?

Der Magistrat erwartet keine kurzfristige Reduzierung der Arbeitsplatzzahl in Folge der Einführung der 5G-Technologie. Erfahrungsgemäß ist eher von einer mittel- bis langfristigen Veränderung von Tätigkeiten und Arbeitswelten auszugehen. Dies impliziert keinesfalls nur negative Effekte, sondern bedeutet auch, dass durch 5G neue Geschäftsfelder und damit Arbeitsplätze entstehen können. Lokal einen Ausbau als Schutzmaßnahme für einfache Tätigkeiten abzulehnen, ist jedenfalls anachronistisch und führt nicht weiter - abgesehen davon, dass dies auch nicht im Ermessen der Stadt liegt.

10. Wird beim Aufbau des 5G-Mobilfunknetzes auch die Schließung der bisherigen "Funklöcher" in Darmstadt mit eingeplant?

Siehe Antwort 3 und Vorbemerkung.

11. Wie groß sind etwa die Investitionen für den Aufbau eines 5G-Netzes im Stadtgebiet von Darmstadt in den nächsten 5-10 Jahren?

Siehe Vorbemerkung.

12. Wer bezahlt diese Investitionen? Welches sind die größten Unternehmen und was kostet die Stadt Darmstadt diese Investitionen in das 5G Netz?

Siehe Vorbemerkung und Antwort 1. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist finanziell nicht in den Ausbau des 5G-Netzes involviert.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

m.d.B. um Verteilung an die Fraktionen

Pressestelle

() zur Publikation

(X) zur Kenntnis

Amt 15



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstraße 2, 64283 Darmstadt
Telefon: +49(0)6151-627 9404
Fax : +49(0)6151-627 9402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

AfD-Fraktion Darmstadt Holzstr. 2, 64283 Darmstadt

An das Büro der
Stadtverordnetenversammlung Darmstadt
z.Hd. Herrn Daum
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Darmstadt, den 26.8.2019

Große Anfrage der AfD-Fraktion Darmstadt zum 5G-Netz in Darmstadt

Wir fragen den Magistrat zum Thema Ausbau des 5G-Netzes in Darmstadt:

1. Sind auf Darmstädter Stadtgebiet bereits 5G-Sendemasten eingerichtet und wenn ja, wo?
2. Wenn nein, sind auf Darmstädter Stadtgebiet die Einrichtung von 5G-Sendemasten geplant?
3. Wenn ja, wo und wie viele 5G-Sendemasten sind im Stadtgebiet geplant?
4. Sind Sendemasten für 5G an den Rändern der gesamten Nachbargemeinden im näheren Umkreis zur Stadtgrenze Darmstadt geplant?
5. Wenn ja, wo und wie viele 5G-Sendemasten sind an den Rändern der Nachbargemeinden im näheren Umkreis zur Stadtgrenze Darmstadt geplant?
6. Wie viele davon sind als Kleinzellen (Small Cells) und als Mehrantennensysteme im Stadtgebiet als auch im näheren Umkreis der Nachbargemeinden geplant?
7. Im Ethikrat sind die gesundheitlichen Auswirkungen kein wichtiges Thema, obgleich in anderen Städten wie zum Beispiel Brüssel vor Gesundheitsgefahren gewarnt und dort der Ausbau eines 5G-Pilotprojektes gestoppt wurde. Auch der Schweizer Kanton Bern hat, wie man lesen kann, den 5G-Ausbau vorerst ausgesetzt.
 - 7.1 Sind Maßnahmen geplant und wenn ja durch wen, um mögliche Gesundheitsgefahren zu bewerten / untersuchen?
 - 7.2 Wo in der Stadtverwaltung oder anderen Organisationen in Darmstadt können sich Bürger informieren und eventuell beraten lassen, wenn sie empfindlich auf Mobilfunkstrahlen reagieren?

7.3 Mit welchen Organisationen, die dem Ausbau eines 5G-Netzes kritisch gegenüberstehen, steht die Stadtverwaltung oder die Digitalstadt Darmstadt GmbH oder eine sonstige städtische Tochtergesellschaft in einer abwägenden Diskussion?

7.4 Welche Gesundheitsgefahren werden im Einzelnen bewertet/untersucht? Wer in der Stadtverwaltung oder einer der Tochtergesellschaften kennt sich auf dem Gebiet der Bewertung von Gesundheitsgefahren durch elektrische und magnetische Strahlen wissenschaftlich kompetent aus?

8. Welche Projekte korrelieren bzw. fußen in Zukunft mit / auf den Frequenzverfügbarkeiten von 5G?

9. Wie viele Arbeitsplätze gehen evtl. durch den Einsatz von 5G-Technologien ungefähr nach Einschätzung des Magistrats langfristig verloren (z. B. fahrerloser ÖPNV etc.)?

10. Wird beim Aufbau des 5G-Mobilfunknetzes auch die Schließung der bisherigen "Funklöcher" in Darmstadt mit eingeplant?

11. Wie groß sind etwa die Investitionen für den Aufbau eines 5G-Netzes im Stadtgebiet von Darmstadt in den nächsten 5-10 Jahren?

12. Wer bezahlt diese Investitionen? Welches sind die größten Unternehmen und was kostet die Stadt Darmstadt diese Investitionen in das 5G Netz?

Im Namen der AfD-Fraktion Darmstadt

Gez. Günter Zabel

Dr. Wolfgang Schöhl